



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXCIX. 599. Die Christen anständige Friedfertigk. Im Th. Von Gott
will ich nicht.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

wird kommen, wann er will.

9. Aber harre du indessen,
Leid' und traue deinem Gott:
Der wird deiner nicht verges-
sen, Wird in hunger geben
brod; Er wird dich von allem
bösen, Mit gar starckem arm
erlösen, Daß kein unfall
ewiglich, Stürz' und über-
winde dich.

10. Du vielmehr wirst über-
winden, Weil dein Jesus
dich erhält; Du wirst bey
Gott gnade finden, Weil
dein wesen ihm gefällt: Er
wird hier in allen nöthen, Als
kein helffer zu dir treten, Und
dort in der herrlichkeit Wohl
belohnen alles leid.

CCCCXCIX. 599.
Die Christen anständige Friedfertigt.
Im Th. Von Gott will ich nicht.

Gott ist ein Gott der lie-
be, Ein freund der einig-
keit; Er will, daß man sich
übe In dem, was wircket
freud Und fried in einem sinn,
Der zwistigkeit absage, Sich
brüderlich vertrage, In sanft-
muth immerhin.

2. Der satan ist ein stöhrer
Des friedens, und bedacht,
Daß ja des wortes hörer
Gang lassen aus der acht,
Was wider haß und neid
Der Heyland treulich lehret;

Und wie von Gott abkehret
Die unversöhnlichkeit.

3. Wer hier den frieden liebet
In wahrheit ohn verdruß,
Dem nächsten sich ergibet
Ohn absicht auf genuß, Der
hat am himmel theil; Da fried
und liebe wohnet, Da friede
wird belohnet: Gott ist und
bleibt sein heyl.

4. Hergegen wer beladen Mit
bittern haß und zorn, Der
hat des grossen schaden, Er
ist und bleibt verlohren; Es
kommt das theure blut, So
Christus unverdrossen Aus
liebe hat vergossen, Ihm
niimmermehr zu gut.

5. Wer seinen nächsten has-
set, Der hasset selbst den Gott;
Drauf Gottes zorn ihn fas-
set, Und stürzt in solche noth,
Darinnen er verdirbt, Wo
selbst kein erretten; Der
hölle band und ketten In
seffeln, wann er stirbt.

6. Wer dieses recht bedenket,
Der wird der sonnen- licht,
Wann es zur erd sich lencket,
Und eh' der glanz gebricht,
Nicht lassen untergehen, Be-
vor sich hab geleet; Der zorn,
den er geheget; Wohl! wohl!
wanns ist geschehn.

Bbb 3 7. D

7. O Chriſte, ſteur und wende
 Deſſatans bitterkeit, Damit
 er nicht behende Erwecke
 zorn und ſtreit Bey denen,
 Die der geiſt Deſſriedens ſoll
 regieren, Und in der ſtille füh-
 ren, Zudem, was lieblich heiſt.

8. Hilf uns ja fleißig halten,
 Die einigkeit im g iſt, Daß
 über uns mög walten Dein
 ſegen allermeiſt; Nach dei-
 nem geiſt und ſinn Einander
 uns vertragen In freund-
 ſchaft, und nachjagen Dem
 löſtlichen gewinn.

CCCCC. 600.

Bitte, um gnädige Erleuchtung, zu
 JESU.

Am Th. O Gott/ du frommer. 20.

Herr Chriſt, der du allein
 Die weiſheit biſt von
 oben, Wer deine weiſheit
 findet, Hat ſchätze gnung er-
 hoben, All wiſſen ohne dich
 iſt albre klügel, Gib, daß
 ich nur in dir Weiß und ver-
 ſtändig ſey.

2. Der hollen finſterniß Hat
 mein gemüth verblindet, Und
 eitler eigenwitz Hat den ver-
 ſtand geſchändet: Wer führt
 mich tappenden Und blinden
 auf die bahn, Wo man in
 ebnem ſeld Zur warheit wan-
 deln kan?

3. Du Herr, du muſt es

thun, Du wahrheit, weg und
 leben, Du aller heyden licht,
 Der du das licht gegeben
 Der welt von anbeginn, Da
 du dem tage ruffſt, Und ſelbſt
 der nacht zu dienſt, Das klei-
 ne licht erſchuffſt.

4. Ich bitt, o ſonne! ſich,
 Brich an in meinem herzen.
 Mein ſtern, erleuchte mich,
 Steck deiner klarheit kerzen
 In dem verſtande auf. Ver-
 treib die dunckelheit Durch
 deines geiſtes glanz, Der
 dich in mir verneut.

5. Bekennen muß ich wahr
 Ich bin ein armer ſünder,
 Ein recht unnützer knecht,
 Und habe nichts minder.
 Als dieſe huld verdient
 Doch dein hochtheures blut
 Macht meine ſchlimme ſach
 Das glaub ich, wieder gut.

6. Um reichthum iſts mich
 nicht, Auch nicht um eh-
 ehre. Nur weiſheit iſts,
 die ich So ſehr von dir begehr
 Du Herr der ehren, biſt Du
 zeit mein ehz und ruhm, Me-
 troſt, ſchas, th. il und gut
 Gewinn und eigenthum.

7. Dein ſind; du haſt,
 kanſt Die gute gaben gebe
 Laß deinen himmels-ſtre